

## § 32e AO Abgabenordnung (AO)

Bundesrecht

---

### Erster Teil – Einleitende Vorschriften -> Sechster Abschnitt – Rechte der betroffenen Person

**Titel:** Abgabenordnung (AO)

**Normgeber:** Bund

**Amtliche Abkürzung:** AO

**Gliederungs-Nr.:** 610-1-3

**Normtyp:** Gesetz

### § 32e AO – Verhältnis zu anderen Auskunfts- und Informationszugangsansprüchen

(1)

(1) *Red. Anm.:*

§ 32e AO eingefügt durch Artikel 17 des Gesetzes zur Änderung des Bundesversorgungsgesetzes und anderer Vorschriften vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541), anzuwenden ab Inkrafttreten am 25. Mai 2018 - siehe Artikel 31 Absatz 4 des Gesetzes vom 17. Juli 2017

<sup>1</sup>Soweit die betroffene Person oder ein Dritter nach dem Informationsfreiheitsgesetz vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722) in der jeweils geltenden Fassung oder nach entsprechenden Gesetzen der Länder gegenüber der Finanzbehörde ein Anspruch auf Informationszugang hat, gelten die Artikel 12 bis 15 der Verordnung (EU) 2016/679 in Verbindung mit den §§ 32a bis 32d entsprechend. <sup>2</sup>Weitergehende Informationsansprüche über steuerliche Daten sind insoweit ausgeschlossen. <sup>3</sup> § 30 Absatz 4 Nummer 2 ist insoweit nicht anzuwenden.